

Die Ruhrgebiets Radreise - geführt

Kohle, Kumpel und Kultur

Geführte Gruppentour von
WEINRADEL - Reisen per Rad



210197

 E-Bike-Tour

 6 Tage / 5 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 46 bis 62 km

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Samstag: 08.06.2024, 27.07.2024 und
10.08.2024



Der Wandel des Ruhrgebiets

Wir nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in die deutsche Industriegeschichte und zeigen Ihnen, wie das Ruhrgebiet den Wandel von einer Industrie- und Kohleregion zu einer Dienstleistungs- und Kulturregion mit einem hohen Freizeitwert geschafft hat.

Unterwegs im grünen Revier

Geleitet vom Verlauf der Ruhr, präsentieren wir Ihnen auf dieser Radreise von Dortmund nach Duisburg die schönsten Seiten des „Reviere“. Lassen Sie sich überraschen, wie grün das Ruhrgebiet ist!

Zwischen Ruhr, Rhein-Herne-Kanal und Rhein

Ihre Räder folgen weitgehend dem Ruhrtal-Radweg und ehemaligen Bahntrassen. Die Auen des gemächlich dahinfließenden Flusses sind ein Paradies für grasende Kühe und Pferde, Gänse und Entenfamilien. Radeln Sie mit uns durch Wiesenlandschaften mit Pferdekoppeln und Reiterhöfen, am Rhein-Herne-Kanal entlang und bis zum Rhein. Und hören Sie Geschichten aus dem Schrebergarten, über das „Büdchen“ und die „Omma“.

Hochhinaus auf den Skywalk

Sie starten in Dortmund am Phoenix-See, mit einem spektakulären Erlebnis: Über den Skywalk der ehemaligen Hochofenanlage von Phoenix West steigen Sie in luftige Höhen bis auf fast 70 Meter. Auf dem geführten Rundgang über gesicherte Stege und Treppen sind Sie mittendrin in der gigantischen Hochofenanlage und genießen weite Ausblicke über die Stadt, das Westfalenstadion und die ländliche Umgebung.

Zurück zum Ursprung

Die Ruhr führt Sie dorthin, wo im Ruhrgebiet alles begann: Im Muttental bei Witten beim Besuch der Zeche Nachtigall begeben Sie sich in die Pionierzeit des Bergbaus.

Vom Kemnader See aus fahren Sie nach Stiepel: Die Dorfkirche kann auf eine tausendjährige Geschichte zurückblicken und hat Fresken aus romanischer Zeit zu bieten. Kurz vor Hattingen stoppen Sie zur Kaffeepause im historischen Hochofenambiente der Henrichshütte. Hattingen selbst überrascht als sehenswertes Fachwerkstädtchen im ländlichen Teil des Ruhrgebiets. Sie bummeln durch den mittelalterlichen Kern mit seinen 150 historischen Häusern und den Stadtmauerresten.

Geprägt durch die Familie Krupp

Essen ist eng verbunden mit dem Namen der Familie Krupp: Der Industrielle Alfred Krupp erbaute die herrschaftliche Villa Hügel in den 1870-er Jahren als Familiensitz inmitten eines großzügigen Parks. Bis 1945 gingen hier gekrönte Häupter und Größen aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein und aus. Mit Ihren Rädern fahren Sie durch



den Park hoch in die Gartenstadt Margarethenhöhe, Ihren Hotelstandort für die zwei Tage. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die grüne Vorzeigesiedlung für die Angestellten der Krupp-Werke und die Beamten der Stadt erbaut.

Mit dem Rad zur Zeche Zollverein und zum Gasometer

Auf Ihrer Radtour rund um Essen erleben Sie die seit 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Zeche Zollverein. Von 1851 bis 1986 in Betrieb, war sie einst die größte Steinkohlenzeche der Welt. Heute ist sie ein Symbol für den gelungenen Strukturwandel vom „Kohlenpott“ zum Kulturzentrum und beherbergt u. a. das Red Dot Design Museum und die Folkwang Universität der Künste. Der Rhein-Herne-Kanal führt Sie zum Gasometer in Oberhausen: Der mächtige, 117 Meter hohe Gasspeicher ist eine der ungewöhnlichsten und größten Ausstellungshallen Europas. Lassen Sie sich von der aktuellen Ausstellung überraschen.

Über Schloss Broich bis zum Landschaftspark Duisburg-Nord

Auf dem Weg nach Duisburg werfen Sie in Mühlheim einen Blick auf Schloss Broich und einen der schönsten Wassertürme des Ruhrgebiets, der das Aquarius-Wassermuseum beherbergt. Wenn Sie die ersten Ausläufer des Duisburger Hafens erreicht haben, machen Sie einen Abstecher zum Landschaftspark Duisburg-Nord. Das einstige Eisenhüttenwerk zeigt die gelungene Umnutzung einer alten Industrieanlage zu einem großen Kultur- und Sportpark mit außergewöhnlichen Angeboten.

Abwechslungsreiche Hotellerie und traditionell moderne Küche

Sie wohnen in komfortablen und modernen Hotels, mit einer Doppelübernachtung auf der Margarethenhöhe. In der kleinen Bergmann Brauerei verkosten Sie heimisches Bier. Sie speisen im ältesten Gasthaus Dortmunds und wir haben gute Hotelrestaurants und Restaurants für Sie ausgesucht.

Vielfältige Highlights im „Revier“

- die ehemals größte Steinkohlenzeche der Welt – das Weltkulturerbe Zeche Zollverein
- die beschauliche Auenlandschaft der Ruhr und überraschend viel Grün
- der spektakuläre Skywalk über dem Hochofengelände Phoenix West
- zwei Übernachtungen in der Gartenstadt Margarethenhöhe
- eine der originellsten und höchsten Ausstellungshallen Europas – der Gasometer

Reiseverlauf



1. Tag | Radstrecke 3 km / Anreise Dortmund und Radtour

Individuelle Anreise zum Starthotel. Sichere PKW-Abstellmöglichkeit nahe des Starthotels (kostenpflichtig). Um 14 Uhr begrüßt Sie unsere Reiseleitung im modernen Hotel Hampton by Hilton Phoenix See West. Nach dem Anpassen der Räder unternehmen Sie eine kurze Radtour durch den Dortmunder Süden zum ehemaligen Hüttenwerk Phoenix West. Über den Skywalk besteigen Sie das beeindruckende Industriedenkmal und blicken aus luftiger Höhe in den Hochofen und über das Dortmunder Umland. Danach können Sie in der benachbarten Bergmann-Brauerei auf einer kleinen Führung mit verschiedenen Bieren stärken – getreu dem hauseigenen Motto: Harte Arbeit, ehrlicher Lohn. Zurück im Hotel, führen wir Sie zum Abendessen in das nahe gelegene, älteste Gasthaus Dortmunds.

2. Tag | 62 km | Dortmund - Hattingen

Nach wenigen Radkilometern erreichen Sie die Ruhr: Sie folgen dem gemächlich dahinfließenden Fluss durch seine Auen mit grasenden Kühen, Pferden und Entenfamilien bis in das Muttental. Nach dem Mittagspicknick besichtigen Sie die Zeche Nachtigall: Hier erfahren Sie bei Ihrer Besichtigung der Zeche Nachtigall, wo und wie alles begann. Später rollen Ihre E-Bikes am Kemnader See entlang. An Ihrem Weg liegt die Henrichshütte, bevor Sie die Fachwerkstatt Hattingen erreichen. Sie übernachten und essen einige Kilometer außerhalb im ländlich gelegenen Hotel Zum Hackstück.

3. Tag | 46 km | Hattingen – Essen

Morgens stoppen Sie mit Ihren Rädern in der sehenswerten Altstadt von Hattingen. An der Ruhr erzählen wir Ihnen etwas über den Historischen Leinpfad. Am Südufer des Baldeneysees überqueren Sie ein Wehr: Hier fahren die Fische Fahrstuhl! Durch den Kruppwald gelangen Sie hoch nach Essen auf die Margarethenhöhe. Bei Ihrer Ankunft entdecken Sie die Lauben- und Bogengänge der schönen Gartensiedlung per Rad. Sie schlafen zwei Nächte im komfortablen Hotel Margarethenhöhe. Heute Abend essen Sie im Hotelrestaurant.

4. Tag | 52 km | Rundtour Gasometer und Zeche Zollverein

Über eine Bahntrasse und durch Kleingartenkolonien rollen Ihre E-Bikes hinunter zum Gasometer. Hier erleben Sie die Faszination der gigantischen Ausstellungshalle und den Ausblick vom alten Gasspeicher. Später fahren Sie entspannt am Rhein-Herne-Kanal bis zur Zeche Zollverein. Auf Ihrer Führung erfahren Sie, warum die UNESCO dieses Symbol des gelungenen Strukturwandels zum Weltkulturerbe zählt. Zurück im Hotel, steht Ihnen der Abend auf der Margarethenhöhe zur freien Verfügung. Sie können auch einen Ausflug in die Rüttenscheider Straße, das Essener Ausgeviertel, unternehmen.

5. Tag | 56 km | Essen – Duisburg



Vorbei an den Stadtteilen Werden und Kettwig verlassen Sie Essen und radeln gemütlich an der Ruhr entlang. Große Pferdekoppeln und Reiterhöfe liegen an Ihrem Weg nach Mühlheim: Sie stoppen am Schloss Broich und am ehemaligen Wasserturm, der heute das Wassermuseum Aquarius beherbergt. Schließlich erreichen Sie die Ausläufer des Duisburger Hafens. Ein Abstecher bringt Sie in den beeindruckenden Landschaftspark Duisburg-Nord. Von hier aus fahren Sie an den Rhein, dem Sie bis Duisburg-Ruhrort bis zur Ruhrmündung folgen. Schließlich gelangen Sie in die Altstadt zu Ihrem Wyndham Hotel Duisburger Hof. Zum Abschlussessen führen wir Sie in das Szeneviertel am neugestalteten Innenhafen.

6. Tag | Abreise

Nach dem Frühstück endet die Ruhrgebiets-Radreise. Wer möchte, kann auf eigene Faust das Kultur- und Stadthistorische Museum Duisburg oder das Museum Küppersmühle besuchen oder eine Hafentrundfahrt unternehmen (alle Vorschläge sind nicht im Reisepreis enthalten).

Mit dem E-Bike fahren Sie diese Tour ganz entspannt. Ihre meist verkehrsarmen Radstrecken folgen immer wieder dem Ruhrtal-Radweg auf asphaltierten und mit feinem Schotter befestigten Wegen am Fluss entlang. Ehemalige Bahntrassen bilden die Verbindungswege in und durch die Städte. Nur bei der Stadtausfahrt Dortmund und der Durchquerung von Essen muss mit etwas mehr Verkehr gerechnet werden. Die Strecken sind meist flach, zwischendurch sind einige Anstiege zu bewältigen.



Leistungen

- 5 Übernachtungen mit Frühstück (4 x 4 Sterne, 1 x 3 Sterne)
- 4 Abendmenüs
- Alle Eintrittsgelder laut Programm
- Alle Führungen laut Programm
- WEINRADEL-Reiseleitung
- Begleitbus mit Fahrradanhänger
- Gepäckbeförderung
- City Tax

Zusatzkosten

- EZZ 250,00 EUR
 - Zuschlag E-Bike mit Satteltasche 140,00 EUR
 - Rücktransport eigener Räder zum Starthotel gegen Aufpreis möglich
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.270,- €** (EZ ab 1.520,- €) Samstag: **08.06.2024, 27.07.2024 und 10.08.2024**

